



Einschreiben

Oberamt des Sensebezirks

Herr Manfred Raemy

Oberamtmann

Kirchweg 1

1712 Tifers

Flamatt, 26. November 2020

Brand- und Mordanschlag auf Nino's Gärten, Flamatt, Jahr 2014

Stand Ihrer Abklärungen mit dem Justizrat Kanton Freiburg

Werter Herr Raemy

Nach unserem Treffen vom 28.09.2020, bei welchem ich Sie über meinen Fall informiert habe und auch über die Tatsache, dass ich beim Justizrat des Kt. Freiburg nicht weiterkomme, habe ich Ihnen am 06.10.2020 einen Brief geschrieben. In diesem Brief habe ich Sie gebeten, meine Fragen in Bezug auf die Aufgaben, welche der Justizrat auszuüben hat, zu beantworten. Dabei wollte ich detaillierte Erklärungen zur Aufsichtspflicht und zur Art und Weise der Instruktionsmöglichkeiten gegenüber den Gerichtsbehörden oder der Staatsanwaltschaft erhalten. Im Weiteren wollte ich wissen, was für andere Massnahmen der Justizrat treffen kann.

Grundsätzlich geht es mir nach wie vor nur darum, dass mein Fall endlich abgeschlossen werden kann, weshalb ich dem Rat vom ehemaligen Oberamtmann, Herr N. Bürgisser, gefolgt bin und mich an den Justizrat des Kantons Freiburg gewendet habe.

Obschon ich Sie um eine Antwort innert 14 Tagen gebeten hatte, wartete ich über einen Monat lang; Da immer noch keine Antwort eingetroffen ist, habe ich mir erlaubt, Sie telefonisch aufzusuchen. Auch hier hatte ich keinen Erfolg, weshalb ich mein Herz bei Ihrer Sekretärin, Frau Jeckelmann, ausschüttete und ihr von der Zerstörung meines Lebenswerks berichtet hatte. Dass Frau Jeckelmann den Eindruck hatte, dass ich mir etwas antun wollte, kann ich ihr nicht verübeln! Ich war der Situation entsprechend auch sehr aufgeregt und ratlos, zudem habe ich wohl Worte verwendet, die etwas unglücklich waren.

Mich überraschte jedoch sehr, dass Sie 1 Stunde nach dem Telefonat mit Ihrem Sekretariat mit dem Polizisten, Herr Sauterell, Posten Flamatt, bei mir im Betrieb aufgetaucht sind! Sie wollten sich wohl über meinen Zustand informieren? Ich erkundigte mich bei Ihnen, ob Sie bereits Abklärungen mit dem Justizrat haben vornehmen können. Daraufhin haben Sie mich gefragt, ob ich am Nachmittag Zeit hätte und mir mitgeteilt, dass Sie nochmals vorbeikommen würden, **und zwar alleine.**

Es kam aber alles anders!



Seite – 2 –

Brf. an M. Raemy, Oberamtmann, Oberamt Sensebezirk, Tafers, vom 26.11.2020

Statt als meine Bezugsperson zu fungieren und im Sinne der Verfassung des Kt. Freiburg., Art. 3 d, Gerechtigkeit, zu handeln, **beglückten Sie mich mit einem Vorführungsbefehl zur Abklärung ins FNPG (kantonale Noffallpsychiatrie) Freiburg, in Villars-sur-Glâne**. Eskortiert wurde ich von 4 Zivilpolizisten der Spezialeinheit mit 2 Spezial-Fahrzeugen. Hierzu möchte ich erwähnen, dass sich die 4 Beamten sehr korrekt verhalten haben.

Ich stand regelrecht unter Schock, denn eine solche Aktion hätte ich nie erwartet!

Der Besuch in der neuen Psychiatrischen Klinik war äusserst interessant und ich war sehr froh, dass der Chefarzt, Herr Christoph Salathé, gut Deutsch sprechen konnte! So hatte ich die Möglichkeit ihm klarzumachen, dass ich weder selbstgefährdet noch eine Gefahr für Andere bin. Ich musste daher weder eine Pille noch eine Spritze über mich ergehen lassen; Gott sei Dank, sind wir noch nicht eine Sozialdemokratische Republik (Belarus, Minsk), sondern ein Sozialdemokratischer Rechtsstaat! Schade ist nur, dass Sie mich damit überrumpelt und mir wertvolle Arbeitsstunden genommen haben.

Es wäre mir lieber gewesen, Herr Raemy, wenn Sie meinen Fragen nachgekommen wären, anstatt den geringsten Weg des Widerstands zu gehen! Habe ich doch gedacht, dass Sie das Format von **Herr N. Bürgisser**, Ihres Vorgängers, haben, doch da habe ich mich in Ihnen wohl getäuscht (s. Bericht BZ vom 21.01.16 i.F. Kaiseregg). Anders als Sie hat er sich für mich immer Zeit genommen und mich 2 x in Flamatt besucht. Zudem hat er sich nie gescheut, sich mit den Untersuchungsbehörden anzulegen....

In der Verfassung des Kantons Freiburg stehen

- Art. 3 d) Gerechtigkeit,
- Art. 9) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und niemand darf diskriminiert werden
- Art 10) Jede Person hat Anspruch darauf, von den staatlichen Organen ohne Willkür und nach Treu und Glauben behandelt zu werden.

Ich gehe davon aus, dass Sie bis heute nichts von meiner Exmission und damit der gezielten Vernichtungsaktion gewusst haben? Denn genau da schliesst sich der Kreis und es wird deutlich, dass die Täterschaft weiss, dass in diesem Kanton i.S. strafrechtlicher Untersuchung mit finanziellem und politischem Einfluss alles erreicht werden kann!

Als Oberamtmann sind Sie auch zuständig für Versöhnung und strafrechtliche Entscheide. Ich erwarte daher von Ihnen, dass Sie tätig werden und als Oberamtmann intervenieren. Denn in meinem Fall geht es viel zu weit. Das ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und damit Verfassungswidrig!

Ich erwarte Ihre Mithilfe.

Freundliche Grüsse

Nino's Gärten

Nino Ruch

Kopie z. K. an:

Herr J. Frölicher, Justizratspräsident Kt. FR

Gericht des Sensebezirks, Tafers

Herr M. Kilchör, Robert Pfister AG, Bern

Landnotariat + Advokatur Langnau-Sumiswald, B. Antener

Reto Stähli, Stähli Gartengestaltung GmbH, Signau

Herr N. Bürgisser, ehemaliger Oberamtmann Sensebezirk, Grossrat FDP

Herr Ruedi Schläfli, Grossrat SVP